

LEBENS LAUF

PERSÖNLICHE DATEN

Name: XYZ
Geburtsdatum: 14. Juni 1959, München
Nationalität: Doppelte Staatsangehörigkeit (deutsch, italienisch)
Familienstand: verheiratet, 2 Söhne
Kontakt: XYZ Str. 321,
PLZ Ort
Telefon
Mobil
E-Mail
Ausbildung: Diplom-Wirtschaftsingenieur
Technische Universität Berlin
Auslandseinsätze: Frankreich, Spanien, Italien, UK, Schweiz
Sprachen: Deutsch, Italienisch (Muttersprache)
Englisch, Französisch (verhandlungssicher)

PROFIL IN KÜRZE / STICHWORTE

Post-Merger-Integration / Einkauf / Supply Chain Management / Controlling /
Mittelstand / Konzern / Maschinen-, Anlagen- und Sonderfahrzeugbau

BERUFLICHER WERDEGANG

seit 2005 Interim Manager und selbstständiger Unternehmensberater
2004 – 2000 NN, Frankfurt am Main
Geschäftsführer
Leiter Beschaffungsstrategie und -controlling
2000 – 1997 NN, Eschborn
Leiter Finanz-, Rechnungswesen und Administration
1997 – 1994 NN, Stuttgart
Leiter Kaufmännische Verwaltung
1993 – 1992 NN, Werk Hamburg
Leiter Betriebswirtschaft
1991 – 1989 Technische Universität Berlin
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

MANDATE ALS INTERIM MANAGER / BERATER

2009-2008 NN AG, Baden-Württemberg

(4 Monate)

Schienefahrzeugbau, 52.000 Mitarbeiter, 17,5 Mrd. Euro Umsatz

Projektkoordinator / Berater

Berichtend an: Standortleiter, Sen. Dir. Engineering-BU

Aufgabe: Unterstützung bei der Implementierung des Requirements-Management-Prozesses im Engineering der Standorte Deutschland, Schweiz, Italien.

Ausgangssituation: Externe Berater haben ein Requirements-Management-Tool samt zugehörigem Prozess definiert und teilweise implementiert. Nun sollte durch eine neugeschaffene Abteilung der weitere Rollout erfolgen und bestehende Lücken im Prozess geschlossen werden. Es gab Akzeptanzprobleme bei den Anwendern und Schnittstellenprobleme zwischen beteiligten Bereichen.

Herausforderungen: Erhöhung des Anwendungsgrades durch Coaching und Unterstützung der Project-Engineers bei der Nutzung des neuen Prozesses/Tools im Tagesgeschäft.

Training und Unterstützung der Mitarbeiter der neu eingerichteten Fachabteilung, die den Support und die Weiterentwicklung des Tools sicherstellen sollen.

Erarbeitung von Vorschlägen zur Optimierung des Rollouts durch Interviews mit Experten und Bereichsverantwortlichen in Landessprache (Deutsch, Italienisch).

Erfolge: Die Akzeptanz des neuen Tools konnte bei den anwendenden Project-Engineers durch Schließen von Wissens- und Systemlücken deutlich erhöht werden. Die Tool-Nutzung erfolgt nun bei allen neuen Kundenprojekten.

2008 NN, Nordrhein-Westfalen

(6 Monate)

Maschinenbau, Sonderfahrzeugbau, 300 Mitarbeiter, 60 Mill. Euro Umsatz

Interimmanager / Coach

Projekttitel: Neuausrichtung und Optimierung der Logistik und des Einkaufs.

Ausgangssituation: Das Unternehmen hat nach Insolvenz im Vorjahr nun einen harten Sanierer als Geschäftsführer. Die Mitarbeiterzahl sollte stark reduziert werden. Die durchgeführte Inventur ergab Lücken im System. Es gilt alle Prozesse, Strukturen sowie das SAP-System auf die Sollsituation auszurichten.

Herausforderungen: Unterstützung/Coaching des Leiters Logistik und der Leiterin Einkauf bei der Neuausrichtung der Abteilung(en) im Hinblick auf Organisation und Prozesse zur Zukunftssicherung trotz angestrebtem Personalabbau im Unternehmen.

Prozessuale Begleitung und inhaltliche Unterstützung der SAP-Berater bei der Umsetzung des SAP-Sollkonzepts im Sinne des Kunden.

Steuer- und finanzrechtskonforme Bestandsbewertung.

Erfolge: Neuausrichtung der Bereiche nach Personalreduktion (ca. 65%) erfolgreich; Transparenz offener Bestellungen und Verbindlichkeiten; finanzrechtskonforme Bestandsbewertung; Outsourcing von Lager und Versand läuft derzeit.

2008-2007 NN, Düsseldorf

(12 Monate) Maschinenbau, 60 Mitarbeiter, 30 Mill. Euro Einkaufsvolumen

Projektleiter / Berater

Projekttitel: Neuausrichtung und Optimierung der Beschaffung.

Ausgangssituation: Die GmbH war in einer kritischen Situation. Die Prozesse in der Materialwirtschaft waren nicht transparent. Die Daten aus der EDV waren nicht stimmig. Die Lagerbestände waren hoch, jedoch in der tatsächlichen Höhe unklar. Der Wirtschaftsprüfer drohte mit Einschränkung des Testats.

Herausforderungen: Redesign der Prozesse und der Software-Konfiguration (Softbrands) für eine zeitnahe, steuer- und finanzrechtskonforme Bestandsbewertung von Einzelteilen, Baugruppen, Halb- und Fertigerzeugnissen.

Aufbau eines steuer- und finanzrechtskonformen Bestandsmanagements sowie Sicherstellung einer einwandfreien testierfähigen Inventur.

Zukunftssicherung durch Qualifizierung der Einkaufsabteilung und Neuausrichtung der Abteilung organisatorisch und prozessmäßig.

Erfolge: Nachhaltige Sicherstellung des WP-Testats (auch für 2008 ohne Einschränkung); steuerrechtskonforme Bestandsbewertung per System; fehlerfreie Inventur; sichere Prozesse in der Materialwirtschaft; zuverlässige EDV-Daten.

2007-2006 NN, Bayern

(13 Monate) Fahrzeugbau und -infrastruktur, 6.000 Mitarbeiter, 1,2 Mrd. Euro Umsatz

Projektleiter / Berater

Projektvolumen: 37 Mill. Euro

Projekttitel: Hebung von geschäftsfeldübergreifenden Synergiepotenzialen in der Beschaffung für die Werke in Deutschland, Spanien und Frankreich.

Ausgangssituation: Beschaffungslandschaft ist durch internationale Unternehmenszukäufe sehr heterogen. Synergiepotenziale durch externe Berater (nicht abgestimmt) vorgegeben. Lokale Projektteams ohne Kontakt zueinander. Kein Reporting und keine Motivation vorhanden. Internes Projekt drohte zu scheitern.

Herausforderungen: Motivation der Projektteams vor Ort in Deutschland, Spanien, Frankreich durch Projektmeetings in jeweiliger Landessprache und Generierung von Quickwins.

„Post-Merger-Integration“ der Beschaffungseinheiten durch Schaffung eines Einkäufernetzwerks, einer einheitlichen Vorgehensweise und einer konzernweiten Ergebnisdarstellung.

Unterstützung / Coaching der Einkäuferteams bei der Verhandlung von nationalen und internationalen (Rahmen-)Verträgen in jeweiliger Landessprache.

Erfolge: Nachhaltige Einsparungen durch Nutzung der Synergien (ca. 8% p.a.). Aufbau des Intercompany-Netzwerks der Beschaffung. Konzernweites Einkaufsreporting. (Kunde hat Mandat aufgrund guter Ergebnisse zweimal verlängert.)

2006-2005 NN, Hessen

(15 Monate) Unternehmen der NN AG, Zug, (CH)
Unternehmens- und Personalberatung
Partner / Berater

Herausforderungen: Entwicklung SM-FMEA (Supply-Management-Fehler-Möglichkeit-Effekt-Analyse).

Durchführung von Projekten in mittelständischen Unternehmen für Potenzialanalysen in der Organisation der Materialwirtschaft.
Executive Search und Coaching.

FESTANSTELLUNGEN 1989 – 2004

2004-2000 NN, Frankfurt

(4,5 Jahre) Unternehmen der NN-Gruppe, Lüdenscheid
Anlagenbau, Maschinenbau, Automotive, Chemie, LifeScience
Mitarbeiter: 12 / Konzern 38.000
Einkaufsvolumen: Konzern 3,5 Mrd. Euro / Einkaufsvolumen koordiniert: 1 Mrd. Euro / persönlich verantw. 200 Mill. Euro

2004-2003 Geschäftsführer

Herausforderungen: Neuausrichtung und Durchführung der Neustrukturierung der NN global sourcing GmbH nach Restrukturierung der AG inklusive Personalfreisetzung.

Analyse der Beschaffungsprozesse und Verantwortlicher für den Aufbau des Commodity-Managements in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden inklusive Coaching der neuen Commodity-Manager und Übertragung der Einkaufspakete. Bildung und Führung internationaler und interdisziplinärer Projektteams für globale Rahmenvertragsverhandlungen und Kostensenkungsprojekte.

Moderation des Konzern-Regelkreises „Supply Management“ und Erarbeitung von Zielen und Beschaffungsgrundsätzen für die NN-Commodity-Manager.

2003-2000 Leiter Beschaffungsstrategie & -controlling (stellv. GF)

Herausforderungen: Erarbeitung und Umsetzung eines konzernweiten Einkaufs-Controllings für den Vorstand der NN technologies ag inklusive Vorgabe und Überwachung von Einsparungszielen für die Einkaufsteams im strategischen Einkauf des Konzerns.

Projektleiter für die Erarbeitung eines Schulungskonzeptes für Einkaufsleiter und Commodity Manager der NN für die NN academy (mit Prof. Dr. Jahns). Leitung europäischer Commodity-Teams und Verhandlung europaweiter Rahmenverträge in Englisch, Französisch und Deutsch sowie Durchführung von beschaffungsbezogenen Regional-Analysen u. a. in Südost-Asien.

Erfolge: Realisierung von rund 10% Materialkosteneinsparung p. a.; Auszeichnung des Schulungskonzeptes als „best-practice“ durch BME und Beschaffung aktuell. Lehrgang wird heute vom Managementzentrum St. Gallen angeboten.

Wechselmotivation: Nach Begleitung der Auflösung der NN technologies ag bestand der Wunsch nach Selbstständigkeit.

2000-1997 NN, Eschborn

(3 Jahre)

Unternehmen der NN-Gruppe, Athen
Rohstoffgewinnung, -verarbeitung und -handel, Baustoffindustrie
135 Mitarbeiter, 36 Mill. Euro Umsatz

Leiter Finanz-, Rechnungswesen und Administration (Prokurist)

Herausforderungen: Anpassung und systemgestützte Erstellung von Reporting und Rechnungslegung (Einzel- u. Konzernabschlüsse) für die Konzernmutter (zunächst für CMC in UK nach UK-GAAP, dann für S&B in Griechenland nach US-GAAP).

Abrechnung des Werksneubaus und Führung der kfm. Verwaltung in Spanien inklusive Verhandlungen mit Lieferanten und Wirtschaftsprüfern auf Spanisch. Neugliederung der AG-Struktur, Integration bestehender und neuer Unternehmen (Spanien, Griechenland und Deutschland) als Tochterunternehmen in neu-geschaffene rechtlich selbstständige Profitcenter (zur späteren Veräußerung).

Projektleiter der Einführung des neuen kaufmännischen ERP-Systems (Soft-M). Hedging der Fremdwährungen, für die internationalen Rohstoffeinkäufe mit entsprechendem Terminmanagement (bedingt durch lange Laufzeiten der Schiffe).

Erfolge: erfolgreiche und termingerechte Umstellung auf UK-GAAP, US-GAAP, neue ERP, neue Struktur; funktionierende Verwaltung des spanischen Werks.

Wechselmotivation: Planmäßige Abwicklung der AG absehbar. Kombination aus Erfahrungen in Strategie, Finanzen und internationalem Einkauf war entscheidend für die Einstellung in der NN global sourcing GmbH in führender Position.

1997-1994 NN, Stuttgart

(3,5 Jahre)

Zentralverwaltung des inhabergeführten Unternehmens: NN
Elektrotechnik, Elektronik, Akustikgerätebau, Montage, Metallbearbeitung
Mitarbeiter: 12 / Gruppe 65 Umsatz: 1 Mill. Euro / Gruppe 3 Mill. Euro

Leiter Kaufmännische Verwaltung

Herausforderungen: Sicherstellung der Liquidität aufgrund einer angespannten Kreditlinie und einem starken Exportgeschäft (insbes. Asien und USA) mit langen Zahlungszielen.

Überwachung und Finanzierung des Start-up und des Werksneubaus der NN in Eberswalde unter Zuhilfenahme von EU-Fördergeldern.

Globale Beschaffung von Kleinmengen spezieller Hightech-Elektronikbauteile für die kundenspezifische Kleinserienfertigung bei NN.

Erfolg: Trotz angespannter Finanzsituation gutes Rating bei Ratingagenturen.

Wechselmotivation: Persönliche Weiterentwicklung im internationalen Umfeld.

1993-1992 NN, Werk Hamburg

(2 Jahre)

Möbelbeschläge, Metall- und Kunststoffbearbeitung, Galvanik, Werkzeugbau
Mitarbeiter: 290 / Konzern 4.800, Werkumsatz: 33 Mill. Euro,
Konzern 500 Mill. Euro

Leiter Betriebswirtschaft

Wesentliche Herausforderungen:

Aufbau pc-gestützter Planung und Controlling nach Kostenstellen als Grundlage für eine Plankosten-Rechnung auf Teilkostenbasis. Aufbau und Durchführung von pc-gestützten Produkt-Kalkulationen.

Erfolge: Funktionierendes pc-gestütztes Planungs- und Controlling-Programm, das nach meinem Weggang weitere zwei Jahre unverändert verwendet wurde.
Wechselmotivation: Persönliche Weiterentwicklung nach Werksteilschließung.

1991-1989 Technische Universität Berlin

(2,75 Jahre) Fachbereich Verkehrswesen, Institut für Verkehrsplanung und Verkehrswegebau, Fachgebiet Verkehrswirtschaft und Verkehrspolitik
Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Lehre, Forschung und Verwaltung
Herausforderungen: Erstellung eines neuen Lehrkonzeptes sowie neuer Skripte für das Fachgebiet und Aufnahme in den Lehrplan des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen. Erstellung und Verwaltung des Fachgebietsbudgets. Mitglied der Finanzkommission des Fachbereichs.
Erfolge: Aufnahme in den Lehrplan der Wirtschaftsingenieure und Vervielfachung der Studentenzahl
Wechselmotivation: Drang nach der industriellen Praxis

AUSBILDUNG / STUDIUM

1989-1983 Technische Universität Berlin, Berlin

Studium: Wirtschaftsingenieurwesen
techn. Fachrichtung: Materialflusstechnik / Logistik
kaufm. Fachrichtung: Unternehmensrechnung / Controlling
Abschluss: Diplom – Ingenieur (Note: 1,9)

1982-1976 Askanisches Gymnasium, Berlin

Abschluss: Abitur (Note: 2,4)

WEITERBILDUNG

2006	FMEA-Schulung (Fehler-Möglichkeit-Effekt-Analyse), Siratec
2005	Englisch-Intensivlehrgang, Berlitz School <i>Abschluss:</i> Advanced negotiation level (9/10)
2002	Projektmanagement, xx academy
2003	Supply Management, xy academy
1997	Controller´s Grundseminar Stufe I, Controller Akademie Controller´s Budgetseminar Stufe II, Controller Akademie

IT SKILLS

Microsoft	MS-Office (Word, Excel, PowerPoint) MS-Project
ERP-Sys.	SAP Modul R3/MM, Infra/Softbrands, SoftM
F&E-Softw.	Compass

MITGLIEDSCHAFTEN

VWI (Verein-Wirtschafts-Ingenieure)
BME (Bundesverband-Materialwirtschaft-Einkauf)
BME-Arbeitskreis „Beschaffungsdienstleister“